

Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1931)
Heft: [3-4]

Rubrik: Februar : Hornung 1931 : 28 Tage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer den Menschen zu kennen meint, wenn er seine eigenen Fehler erkannt, wird den Menschen nicht ganz begreifen, aber wer das Gute sieht und das Böse nicht übersieht, der ist fähig, das Du zu beurteilen und auch der Ehe gerecht zu werden. Das Gute, Liebenswerte, Schätzenswerte im Andern zu sehen, ist der Eintritt in die unendliche Gotteswelt des Du. Je weiter jemand darin fortschreitet, desto herrlicher wird sein Leben, desto grössere Fortschritte machte sein Ich.

Ereignisse in der Familie

Februar

Hornung 1931

28 Tage

1 Sonntag	Brigitta
2 Montag	<i>Lichtmess</i>
3 Dienstag	Blasius
4 Mittwoch	Cleophas
5 Donnerstag	Agatha
6 Freitag	Dorothea
7 Samstag	Richard
8 Sonntag	Salomon
9 Montag	Apollonia
10 Dienstag	Scholastika
11 Mittwoch	Euphrosina
12 Donnerstag	Susanna
13 Freitag	Jonas
14 Samstag	Valentinus
15 Sonntag	Herrenfastnacht
16 Montag	Juliana
17 Dienstag	Donatus
18 Mittwoch	Aschermittwoch
19 Donnerstag	Gutbert
20 Freitag	Romulus
21 Samstag	Elenora
22 Sonntag	Bauernfastn.
23 Montag	Josua, Seth
24 Dienstag	Matthias
25 Mittwoch	Victoria
26 Donnerstag	Nestorius
27 Freitag	Gotthelf
28 Samstag	Leander

Willkommene Abwechslung!

Rezept für Bananencreme: Getrocknete Bananen dreht man durch die Hackmaschine und weicht diese Masse über Nacht in kaltem Wasser mit Zitronensaft ein. Dann vermengt man das ganze mit Nussrahm und serviert diese Speise mit Nusskernen garniert. Diese Speise kann man auch mit frischen Bananen herstellen, die man mit der Gabel gründlich zerdrückt und schlägt.
(Rezept für Nussrahm siehe Januarseite.)

Nuxowerk J. Kläsi, Rapperswil (St. Gallen)



Ausblick auf Schwyz in die Mythenstöcke

Meine Bücher.

Ich habe Freunde, deren Gesellschaft mir sehr wert ist: Sie stammen aus allen Ländern und Zeiten, grosse Ehren hat ihnen ihre Gelehrsamkeit eingetragen.

Dabei ist es leicht, mit ihnen zu verkehren, denn sie stehen mir immer zu Diensten, immer sind sie bereit, die Fragen zu beantworten, die ich ihnen stelle. Die einen berichten mir von den Geschehnissen vergangener Tage, die andern entschleiern mir die Geheimnisse der Natur. Von diesen lerne ich, wie ich zu leben, von jenen, wie ich zu ster-

ben habe. Manche erheitern meinen Sinn durch Munterkeit und scheuchen meine Sorgen hinweg. Andere geben meinem Geiste Kraft und lehren mich das Wichtigste, den Wünschen zu gebieten und ganz auf eigenen Füßen zu stehen; kurz, sie öffnen mir die Tore zu allen Künsten und Wissenschaften, auf ihre Belehrung kann ich mich in allen Fällen verlassen. Und als Gegengabe für alles, was sie bieten, verlangen sie nichts als Raum genug in irgend einer Ecke meines bescheidenen Hauses.

Petraca.

Für die denkende Frau ein gutes Buch!

Wir empfehlen ganz besonders die lebensvollen Bücher von Hermann Aellen:

Briefe an eine Tessinerin, Preis nur Fr. 1.25. **Rote und weisse Kamellen**, Tessiner Novellen, Preis geb. Fr. 3.—
Biblische Gestalten, Dichtungen in Prosa (Mit Buchschmuck von Irma Schreiber) Preis geb. Fr. 3.—

„Hermann Aellen setzt die guten schweizerischen Überlieferungen selbständig fort; seine weiche, innige Art rückt ihn Heinrich Federer an die Seite“. (Literar. Echo, Berlin)

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch den **Bergland-Verlag**, Schauplatzgasse 11, **Bern**.